

Antrag

des Abgeordneten Tim Dieter und der Fraktion der
Nationalen Allianz

Entwicklungszusammenarbeit für die Republik Namibia erhöhen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Seit Anfang 2023 hat das BMBF mit 30-Millionen Euro deutsch-namibische Wasserstoffprojekte gefördert. Ziel der Projekte ist es, Wasserstoff-Technologien in die Anwendung zu bringen – etwa im Schwerlastverkehr. Alleine diese Forschungskooperation zeigt auf, dass die deutsch-namibische Beziehung wichtig ist.

Die Wirtschaft Namibias wächst seit 2002 sehr stark. Das Bruttoinlandsprodukt hat sich seitdem fast versechsfacht. Das Land gilt nach diversen Indexen als relativ frei, wobei es natürlich klar ist, dass es in einem Entwicklungsland ein paar Probleme gibt. Nichtsdestotrotz kann die Bundesrepublik Deutschland, vor allem mit der kolonialen Geschichte, die Republik Namibia mit gutem Gewissen unterstützen. Auch weitere Projekte können im Themengebiet der Umwelt gefördert und die Transformation der Energiewirtschaft unterstützt werden.

Die Republik Namibia könnte ein Hafen des Erfolges in Afrika sein und daher muss diese aktiv weiter unterstützt und die Entwicklungszusammenarbeit gestärkt werden.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

Die Bundesrepublik Deutschland soll jährlich 50 Millionen weitere Entwicklungszusammenarbeit an die Republik Namibia zahlen.

Berlin, den 14. April 2024

Tim Dieter und Fraktion